



Markus Tressel
Mitglied des Deutschen Bundestages

Markus Tressel, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Staatssekretär bei dem
Bundesministerium für Wirtschaft und
Energie
Scharnhorststraße 34-37
11019 Berlin

Berlin, 05.09.2019

Schriftliche Frage vom 29. August 2019

Markus Tressel, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 3.601
Telefon: +49 30 227-73206
Fax: +49 30 227-76206
markus.tressel@bundestag.de

Wahlkreisbüro Saarbrücken:

Eisenbahnstraße 39
66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 976176040
Fax: +49 681 976176070
markus.tressel.wk@bundestag.de

www.markus-tressel.de

Sehr geehrter Herr Parlamentarischer Staatssekretär,

in meiner schriftlichen Frage Nr. 467 vom 29. August 2019
hatte ich gefragt:

*Welchen Wertschöpfungsverlust im Zuge des
Kohleausstiegs erwartet die Bundesregierung jeweils im
Landkreis Saarlouis und im Regionalverband Saarbrücken
und mit welchen Fördermitteln aus dem Strukturhilfegesetz
können der Landkreis Saarlouis und der Regionalverband
Saarbrücken jeweils pro Jahr bis 2038 rechnen?*

In Ihrer Antwort erwähnen Sie zwar, dass sich die Höhe der
Förderung nach dem Umfang der voraussichtlich
entfallenden oder bereits entfallenden Beschäftigung und
Wertschöpfung an den betroffenen Standorten richtet, aber
geben nicht an wie hoch der Wertschöpfungsverlust im
Landkreis Saarlouis und im Regionalverband Saarbrücken
ausfiel bzw. ausfällt. Da ich Sie aber genau danach gefragt
habe, stellt Ihre Mitteilung keine akzeptable Antwort auf
meine Frage dar.

Die Bundesregierung ist verpflichtet, bei der Beantwortung
von Anfragen von Bundestagsabgeordneten „alle
Informationen mitzuteilen, über die die Regierung verfügt
oder die sie mit zumutbarem Aufwand in Erfahrung bringen
kann“ (BVerfG, Beschluss des Zweiten Senats vom 01. Juli
2009 - 2 BvE 5/06 - Rn. (144)).



In diesem Sinne bitte ich um eine vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung meiner eingangs genannten schriftlichen Frage innerhalb von einer Woche.

Mit freundlichen Grüßen

Marius Paul